

Einmal um den Erdball

Viele Menschen verschiedener Nationen und Kulturkreise treffen sich zum interkulturellen Nachmittag im Café Mitte. Eingeladen hat die Gruppe des Integrationsprojektes „Familienakademie“.

Weiden. (rdo) Auf ein reichhaltiges Programm verwies Geschäftsführer Herbert Schmid vom Projektträger Arbeit und Leben in Bayern. Er begrüßte zahlreiche mitwirkende Musiker und Besucher. Zu den Ehrengästen zählten als Verbindung zum deutschsprachigen Muslimkreis Weiden, Imam Maher Khedr, sowie von der Politik Landtagsabgeordnete Annette Karl und die Stadträte Gabriele Laurich, Sabine Zeidler, Reinhold Wildenauer und Norbert Freundorfer. Die Organisation unterlag Famak-Projektleiter Paul Zitzmann. Gefördert wird das ganze Projekt vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. Mit dabei: Gäste aus Marokko, Syrien, Libanon, Ägypten, Aserbaidschan, Tschechien, Russland und der Ukraine.

In ihrem Grußwort stellte die SPD-Landtagsabgeordnete die Wichtigkeit



Beim interkulturellen Nachmittag des Integrationsprojektes Familienakademie kommen sich viele Nationen im Bürgersaal des Café Mitte näher. Bild: Dobmeier

der Familienakademie heraus, die als Ziel das Zusammenwachsen der einheimischen Bevölkerung mit den Neuankömmlingen habe. Man stünde bei der Integration mit Rat und Tat zur Seite. An diesem Nachmittag sollten Vorurteile abgebaut werden. Auch populistischen Tendenzen mancher Parteien biete die Begegnung Einhalt. „Mit dem Reden kommen die Leute zusammen“, erkannte Annette Karl.

Die musikalischen Beiträge gestalteten Mermer Mamaletdinov aus Aserbaidschan, die Gitarristen Adam und Vojtech Wild aus dem tschechischen Eger, Josef Langgärtner trommelte. Mit Darbietungen begeisterten die Deutschen aus Russland mit der Kindertanzgruppe „Malinka“ und der Gesangsgruppe „Kalinka“, des Vereins „Neue Zeiten“. Für kulinarische Abwechslung sorgten leckere internationale Speisen wie Machi

(mit Reis gefüllte Zucchini und Weinblätter) oder Falafel (Teigtaschen mit Kichererbsen).

Deutsches und russisches Liedgut mit „Am Brunnen vor dem Tore“ und dem Wolgalied trug die Sing- und Musikgruppe „Famak“ unter der Begleitung von Herbert Schmid an der Gitarre vor. Darunter waren Mitwirkende aus der Oberpfalz, Sachsen, Italien und Russland.